

# Licht und Schatten beim 36:30

## Vilsens Handballer machen Sieg gegen Altenwalde in Halbzeit eins klar

**BR.-VILSEN** ■ Einen deutlichen Erfolg haben die Handballer der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf in der Landesklasse eingefahren. Die Mannschaft von Trainer Gerd Anton gewann am Samstag nachmittag vor heimischer Kulisse gegen den Vorletzten TSV Altenwalde mit 36:30 (20:14). „Wir haben bereits in der ersten Halbzeit den Grundstein zum Sieg gelegt“, erklärte ein sichtlich zufriedener Anton: „Allerdings haben wir uns in der zweiten Halbzeit ein wenig vom Gegner einlullen lassen. Doch am Ende haben wir den Erfolg souverän über die Zeit gebracht.“

Bruchhausen-Vilsen erwischte einen Start nach

Maß, lag bereits nach neun Minuten durch einen Treffer von Sebastian Slembeck mit 5:2 in Führung. „Wir haben gleich am Anfang die Oberhand behalten und uns dann immer weiter abgesetzt“, fasste Anton das Spielgeschehen des ersten Durchgangs zusammen. So kamen die Gastgeber über ein 10:5 (13.) und 14:9 (22.) zu einem verdienten 20:14-Halbzeitstand. „Das war eine sehr gute erste Hälfte. Leider haben wir es nur nicht geschafft, diese Leistung auch im zweiten Durchgang aufs Parkett zu bringen“, ärgerte sich der Coach etwas über die nachlassende Konzentration.

Denn so spritzig wie zu Be-

ginn war der Tabellensiebte zum Anfang der zweiten Hälfte nicht mehr. Und das rächte sich, denn die Gäste kamen bis auf 18:22 heran (38.). „Wir haben viel zu ungeduldig gespielt, unsere Möglichkeiten zu überhastet abgeschlossen. Hinzu kam, dass wir uns dem Spielrhythmus des Gegners angepasst haben. Das war nicht gut. Dennoch muss ich sagen, dass es ein Spiel war, mit dem ich doch sehr zufrieden war. Wir haben die Partie ganz klar in der ersten Hälfte gewonnen“, befand Anton, der mit seinem Team am Ende über ein 27:20 (46.) und 32:26 (55.) zu einem 36:30-Erfolg gekommen war. ■ jdi



Freute sich trotz Nachlässigkeiten über den 36:30-Erfolg gegen Altenwalde: Vilsens Coach Gerd Anton. ■ Foto: Westermann